



130. HAUPTVERSAMMLUNG DER SEMPERIT AG HOLDING

Wien, 8. Mai 2019



PRÄSENTATION DES VORSTANDS ZUM GESCHÄFTSJAHR 2018

Wien, 8. Mai 2019



Vorstand

Dr. Martin Füllenbach
CEO



**Aufgaben-
bereiche**

- Business Sector Industrial
- Business Development
- Communications & Sustainability
- Compliance
- Human Resources
- Mixing
- Pricing
- Quality Management
- Research & Development
- Safety, Health & Environment
- SemperMOVE10
- World Class Manufacturing

bei Semperit

seit Juni 2017

Frank Gumbinger
CFO



- Finance Sectors Industrial and Medical
- Accounting & Tax
- Controlling
- Information Technology
- Internal Audit
- Investor Relations
- Legal
- Procurement
- Risk Management
- Treasury

seit Dezember 2016

Dr. Felix Fremerey



- Business Sector Medical
- Manufacturing Engineering

seit September 2018



Highlights 2018: Operatives Ergebnis um 41% gesteigert



- Umsatz in einem teilweise sehr preisaggressiven Marktumfeld um 0,5% auf 878,5 Mio. EUR verbessert



- Semperit Gruppe durchschreitet Talsohle auf operativem EBITDA und EBIT Level
 - 3 von 4 Segmenten profitabel
 - Deutlicher Anstieg der Profitabilität



- Ausgewiesenes EBITDA 46,4 Mio. EUR, operatives EBITDA 50,3 Mio. EUR (+41% gegenüber 2017)
- Ausgewiesenes EBIT -47,7 Mio. EUR, operatives EBIT mit 15,4 Mio. EUR im Gegensatz zu 2017 positiv



- Verlust nach Steuern iHv 80 Mio. EUR zu mehr als zwei Drittel auf Wertminderung im Segment Sempermed (55 Mio. EUR) und Schließungskosten in China (8 Mio. EUR) zurückzuführen
- Investitionsvolumen von 80,8 Mio. EUR in 2018 (74,5 Mio. EUR in 2017) auf 40 Mio. EUR in 2019 halbiert



- **Fokusfelder**
 - Starker Effekt des Restrukturierungs- und Transformationsprozesses
 - Fokus auf Profitabilitätssteigerung, Prozessoptimierung, Qualitätsverbesserung und Komplexitätsreduktion
 - Wiedererlangung der Technologieführerschaft durch Prozessinnovation im Bereich Semperflex



Agenda

Update Restrukturierungs- und Transformationsprozess

Geschäftsentwicklung 2018

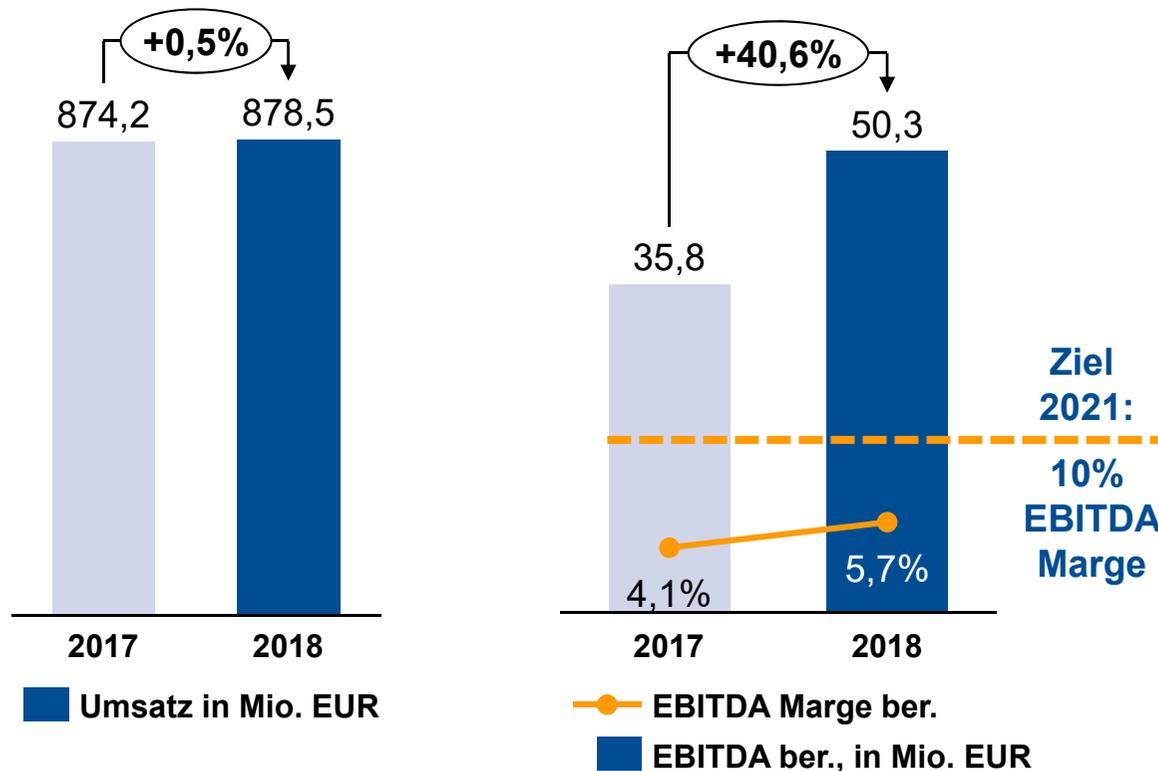
Überblick Finanzzahlen

Management Agenda



Talsohle dank erheblichem Beitrag aus dem Transformationsprogramm durchschritten (operatives Gruppen-EBITDA und -EBIT)

→ Ermutigende Entwicklungen dank erfolgreicher Restrukturierungsmaßnahmen
→ Zielprofitabilität von 10% EBITDA-Marge soll bis 2021 erreicht werden



- **Umsatz +0,5%** auf Gruppenebene
 - +6% im Sektor Industrie
 - -8% im Sektor Medizin
- **Operatives EBTIDA +41%** (Gruppe)
 - +31% auf 75 Mio. EUR im Sektor Industrie, Restrukturierungsmaßnahmen in allen Segmenten trugen zu Profitabilitätssteigerung bei
 - Sektor Medizin mit negativem operativen EBITDA von 4 Mio. EUR, laufende Restrukturierung
- **positives operatives EBIT** von 15 Mio. EUR ggü. neg. EBIT von -1 Mio. EUR 2017



Mehr als 30 Projekte zur Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit...

Haupt-
Beispiele

Wachstum



- Erhöhung **Kundennähe** für organisches Wachstum
- Entwicklung & Umsetzung **kontinuierlicher M&A Prozess**
- Optimierung **geografische Ausgewogenheit** und **Absatz Neuprodukte**

Operative Exzellenz



- Zentral gesteuerte **Lieferkettenexzellenz**
- Weitere Implementierung von **WCM**, Best Practice Transfer

Profitabilität



- Fortführung des erfolgreichen **SemperMOVE10** Programmes
- Optimiertes **SG&A-Setup / bedarfsorientiertes Geschäftsmodell**
- Verbesserung **Working Capital**

Optimierung Governance/ Konzernprozesse

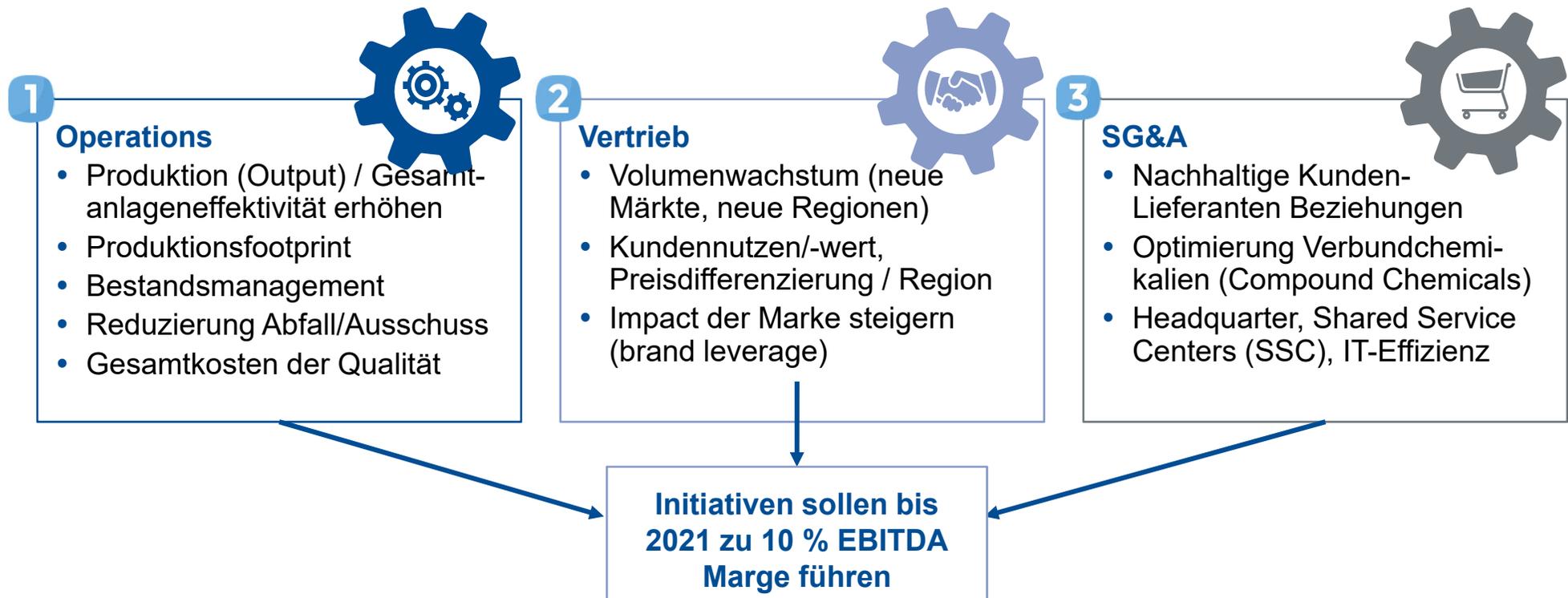


- Umsetzung **Finance Transformation** (standardisierte, harmonisierte Steuerungsdaten)
- DSGVO/GDPR
- Cyber Security

>30 Projekte zur erfolgreichen
Zukunftsgestaltung



...übersetzen sich in mehr als 700 Transformationsmaßnahmen (SemperMOVE10)





1 Operations

4 Gesellschaften 2017/18
weniger; derzeit **44**.

3 Produktionsstandorte
weniger; derzeit **14**

1 Produktionsstandort in
Deutschland wird 2019/2020
geschlossen; keine weiteren
Schließungen zu erwarten

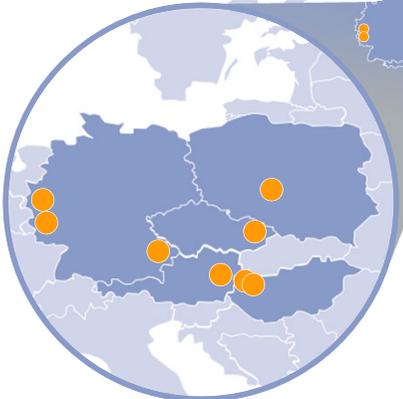
Overview production sites

Frankreich: Sempertrans-Werk
geschlossen.

Schlauchproduktion in
Tschechien signifikant erweitert.

China: Sempertrans-Werk
geschlossen.

Italien: Semperflex-Werk
verkauft



● 14 Produktionsstandorte, davon 8 in Europa und 6 in Asien



2 Vertrieb

Transformationsmaßnahmen im Vertrieb zielen auf 3 Kernthemen ab

Thema	Hebel	Beispiele
1 Wachstum	<ul style="list-style-type: none">Strategischer Fokus auf neue Märkte, Regionen und Kundensegmente	<ul style="list-style-type: none">Strategische Kooperation mit Schlüsselkunden (Semperflex)
2 Portfolio	<ul style="list-style-type: none">Optimierung des Kunden- und Produktportfolios mit Schwerpunkt auf innovativen, performancestarken, beispielgebenden Produkten	<ul style="list-style-type: none">Kettenbänder für Schneeraupen (Semperform)
3 Pricing	<ul style="list-style-type: none">Organisatorische Prozesse und Tools zur Unterstützung einer differenzierten Preisgestaltung auf der Basis von Marktumfeld, Kundennutzen und Region	<ul style="list-style-type: none">Systematisches und transparentes Preisfestsetzungstool auf Basis einer globalen Matrix (Sempertrans)



3 Procurement

- **Überblick**
 - Seit Herbst 2017
 - 300 Initiativen im Einkauf
 - Einsparungspotenzial im niedrigen zweistelligen Mio.-Bereich (bis 2021, von der Ideengenerierung bis zur Umsetzung)
 - 2018 Einsparungen im einstelligen Mio.-Bereich realisiert
 - 2019 zusätzliche Einsparungen im einstelligen Mio.-Bereich geplant
- **Beispiele**
 - Handschuhe: Outsourcing kleinerer Produktionsvolumina an spezialisierte Anbieter
 - Alternativrohstoff bei synthetischem Gummi
 - Neuer Anbieter aus China als Zulieferer für Schlauchproduktion



Agenda

Update Restrukturierungs- und Transformationsprozess

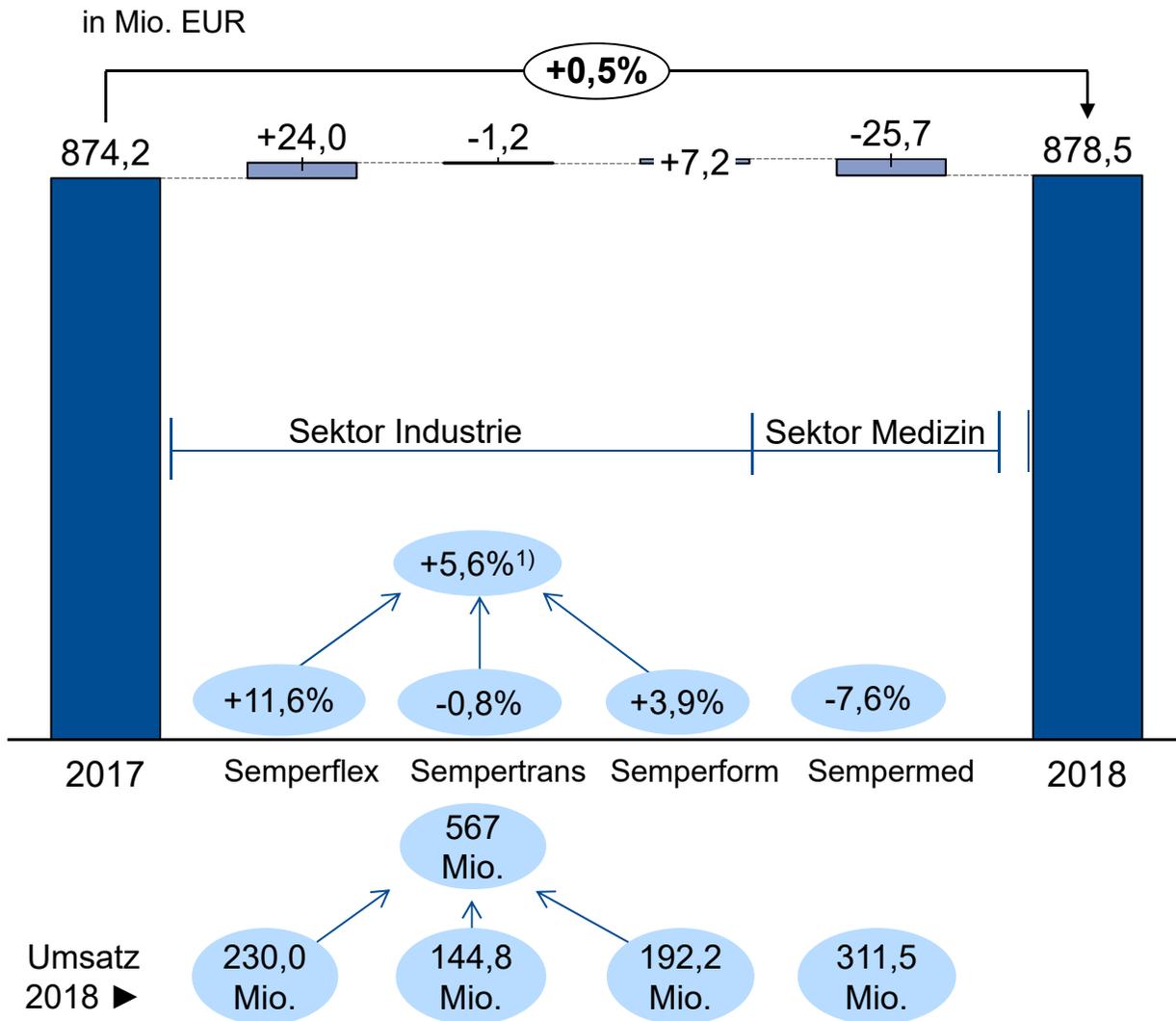
Geschäftsentwicklung 2018

Überblick Finanzzahlen

Management Agenda



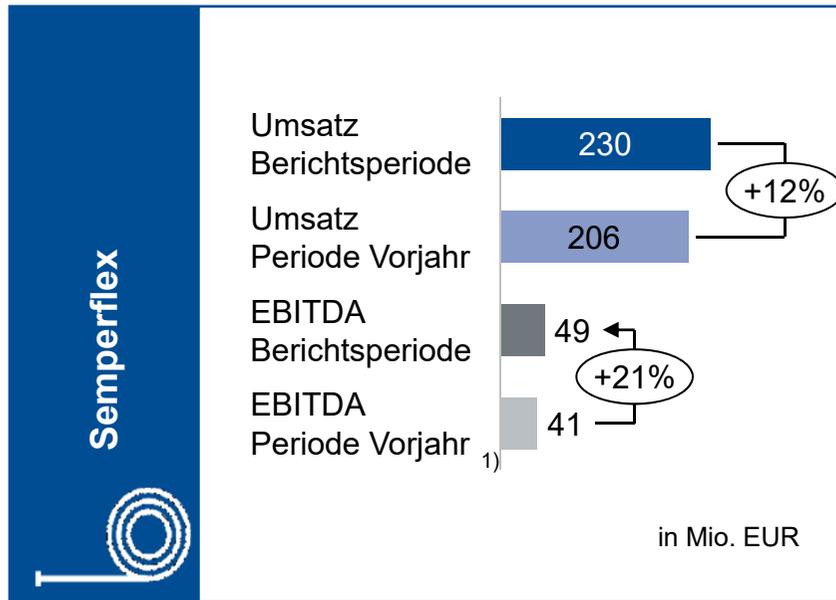
Umsatzentwicklung 2018 vs 2017



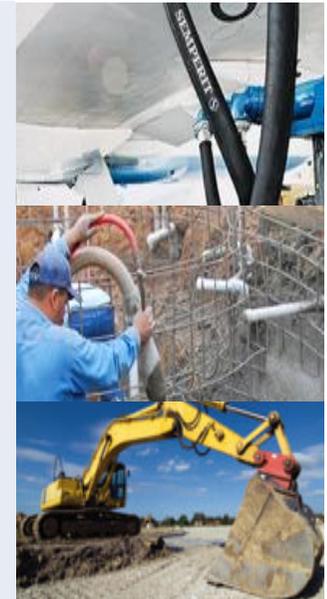
Umsatzentwicklung

- Semperflex: Umsatzanstieg vorrangig durch Absatzerhöhung
- Sempertrans: Umsatzrückgang auf geringere produzierte Mengen (Werkschließungen in Frankreich und China) zurückzuführen
- Semperform: Umsatzanstieg aufgrund von Preisanpassungen infolge von Rohstoffpreis-Steigerungen
- Sempermed: Absatzrückgang durch Fokus auf Eigenproduktion und weniger Handelsware

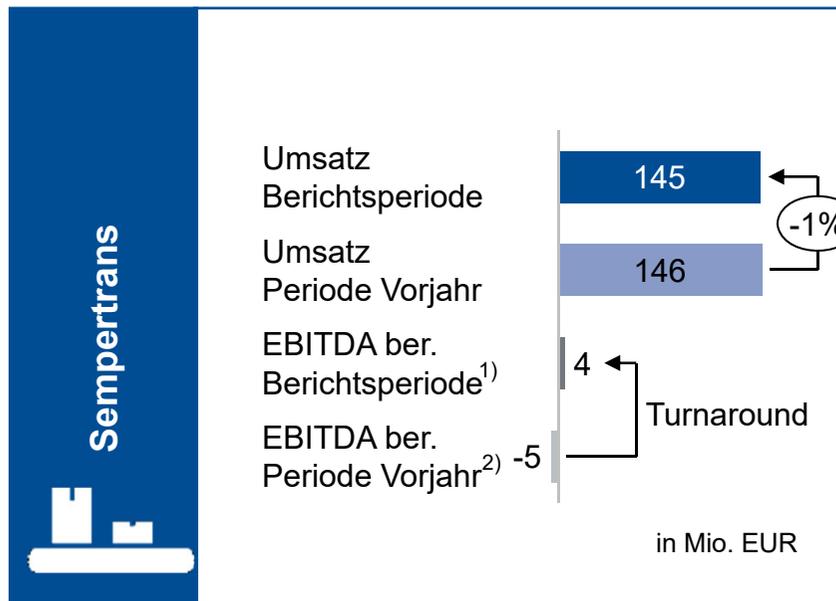
¹⁾ Entwicklung der einzelnen Segmente / Sektoren FY 2018 vs. FY 2017.



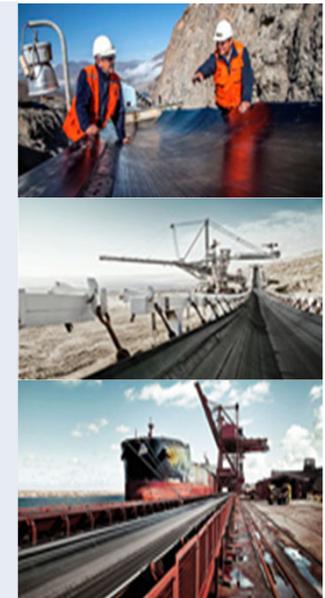
- Deutlicher Umsatzanstieg
- Steigender Wettbewerbsdruck mit leichtem Impact auf Profitabilität
- Hydraulik: deutlicher Volumenanstieg
- Höhere Produktionskapazitäten des Mitbewerbs im Verbund mit erhöhtem Lagerbestand auf Kundenseite erfordern kritischen Blick auf Geschäftsentwicklung



¹⁾ FY 2017 bereinigt um Effekte vom Aufwand im Zuge der Steuerprüfung Österreich, vor allem Energieabgaberückvergütung von 1 Mio. EUR.

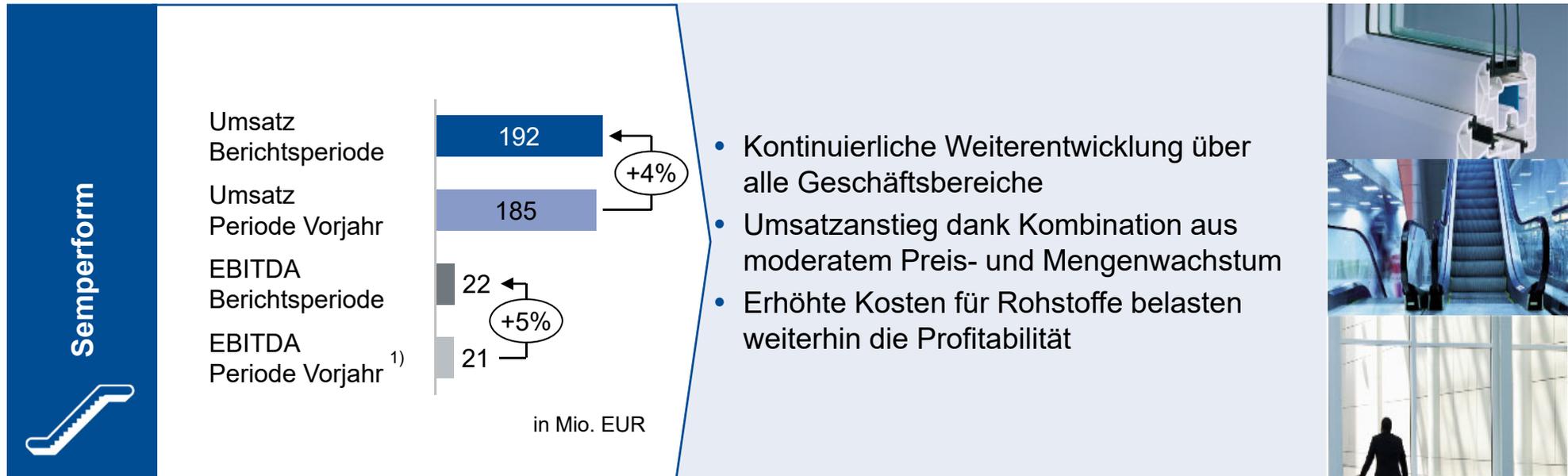


- Sempertrans schafft Turnaround – weitere Verbesserungsmaßnahmen in Umsetzung
- Qualität der Auftragseingänge signifikant gesteigert
- Weiterhin hoher Wettbewerbsdruck
- Produktionsstandort in China geschlossen



¹⁾ FY 2018 bereinigt um negativen Sondereffekt im Zuge der Schließung des Produktionsstandorts in China (4 Mio. EUR).

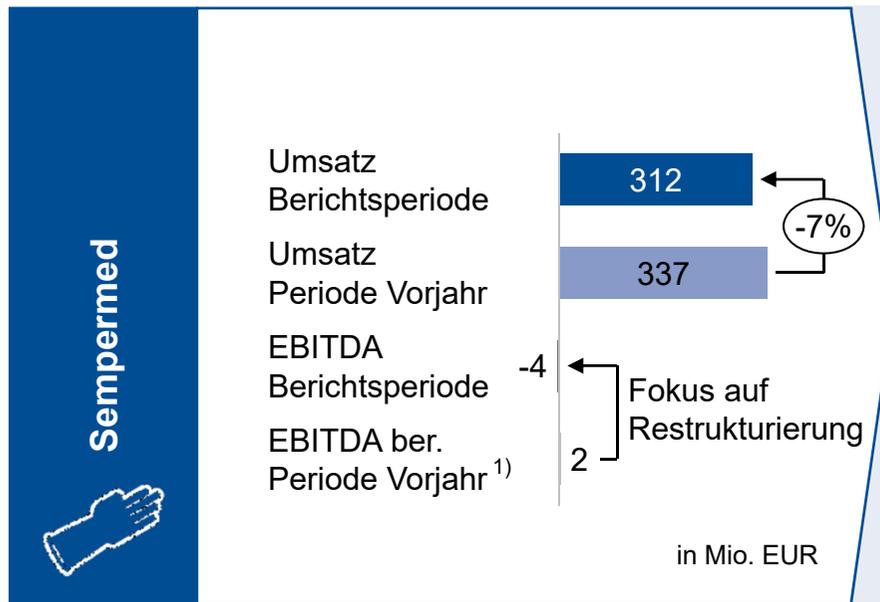
²⁾ FY 2017 bereinigt um negativen Sondereffekt im Zuge der Schließung des Produktionsstandorts in Frankreich von (11 Mio. EUR).



¹⁾ FY 2017 bereinigt um Effekte vom Aufwand im Zuge der Steuerprüfung Österreich, vor allem Energieabgaberückvergütung von 2 Mio. EUR.



Sektor Medizin / Segment Sempermed



- Schwierige Marktbedingungen, vor allem in Nordamerika
- Umsatzrückgang trotz Anstieg der Eigenproduktion, aufgrund gezielter Reduktion des Handelsgeschäfts
- Operative Ineffizienzen / Produktionsqualität belasten Profitabilität
- Markteinführung von Produktinnovationen: leichter 3g Handschuh und beschleunigerfreier „Green-Glove“

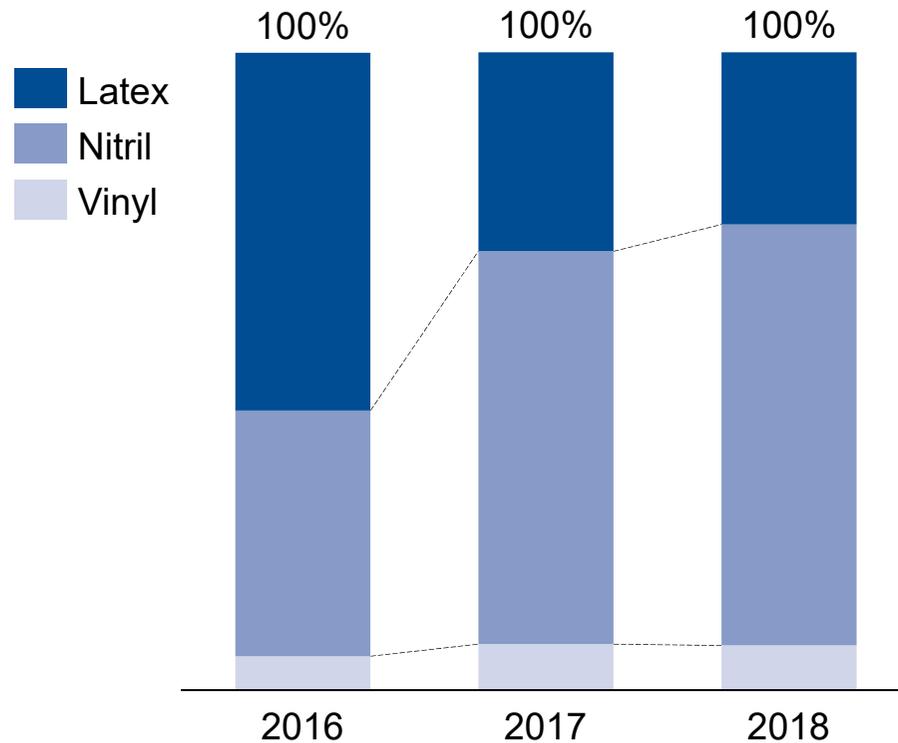


¹⁾ FY 2017 bereinigt um positive Effekte der Joint Venture Transaktion von 78 Mio. EUR und um Effekte vom Aufwand im Zuge der Steuerprüfung Österreich, vor allem Energieabgaberückvergütung von 2 Mio. EUR.



Sektor Medizin / Segment Sempermed

Split Handschuh-Absatz nach Rohstoffen



Fokus auf Nitril (synthetischer Latex)

- Strategischer Fokus zur Erhöhung des Nitril-Anteils und gleichzeitiger Reduktion der Latex-Mengen entspricht den Marktdynamiken und Marktnachfrage
- Eigenproduzierte Menge hat sich erhöht
- Stabiles Volumen bei Vinyl-Handschuhen



Restrukturierung fokussiert auf zwei Gebiete: Geschäftsmodell sowie Verbesserungen von Operations

Turnaround-Säulen

Strategisches Geschäftsmodell fokussiert auf Eigenmarke und Eigenproduktion von Nitril

Anpassung der Vertriebsstrategie und -organisation	Restrukturierung der Verkaufsorganisation
	Implementierung eines differenzierten Preisansatzes
	Verstärkter Verkauf von Markenhandschuhen
	Erhöhung des Anteils des Nitrilabsatzes
Produktionskapazität und -Setup für Nitril	Steigerung der eigenen Nitrilproduktionsleistung
	Optimierung des Produktionsmixes



Weitere Verbesserung von Operations in der Produktion von Untersuchungshandschuhen

Fertigungsqualität
Proaktive Wartung
Produktionseffizienz
Forschung und Entwicklung
Bindung von Talenten
Risikominderung
Vorräte und Working Capital

Details siehe
nächste Folie.





Transformations-Programm Operations für Sempermed



• Erhöhung der Qualität

- Reduktion des Ausschusses
- Reduktion der Handschuhe die nachzubearbeiten sind



• Instandhaltung

- Minimierung der Stillstandzeiten der einzelnen Linien
- Verbesserte Wartungsplanung



• Anlagenbetrieb

- Erhöhung der Produktionsgeschwindigkeit
- Optimierung der Auslastung der Handformer (der Porzellanformen)
- Gesamthafte Steigerung der Anlageneffizienz



• Forschung & Entwicklung

- Minimierung des Materialverbrauchs
- Minimierung des Chemikalienverbrauchs



• Zusätzliche Fokusfelder

- Erhöhung der Qualifikation und Verfügbarkeit der Mitarbeiter
- Risikominimierung in der Lieferkette (supply chain), geeignete Zahl an Lieferanten pro Rohstoff
- Reduzierung des Umlaufvermögens unter Beachtung der Geschäftsnotwendigkeiten



Agenda

Update Restrukturierungs- und Transformationsprozess

Geschäftsentwicklung 2018

Überblick Finanzzahlen

Management Agenda



Überblick Finanzzahlen & Profitabilität Gesamtjahr 2018

Finanzkennzahlen Semperit Gruppe

in Mio. EUR	2018	2017	%
Umsatz	878,5	874,2	+0,5%
Bereinigtes EBITDA/operatives EBITDA¹⁾	50,3	35,8	+40,6%
EBITDA	46,4	100,2	-53,7%
Bereinigtes EBIT/operatives EBIT¹⁾	15,4	-0,8	–
EBIT	-47,4	37,6	–
Bereinigtes Ergebnis nach Steuern^{1) 2)}	-17,3	-43,3	+26%
Ergebnis nach Steuern	-80,4	-26,3	> 100%
Profitabilität			
Bereinigte EBITDA Marge	5,7%	4,1%	+1,6 PP
Bereinigte EBIT Marge	1,7%	-0,1%	+1,8 PP
Bereinigtes Ergebnis je Aktie in EUR²⁾	-1,07	-2,11	-49,4%

¹⁾ FY 2018 bereinigt um negative Effekte von 55 Mio. EUR von der Wertminderung im Segment Sempermed (ber. EBIT, nur EAT) und von der Schließung des Sempertrans Produktionsstandorts in China von 4 Mio. EUR (EBITDA) / 8 Mio. EUR (EBIT, EAT).

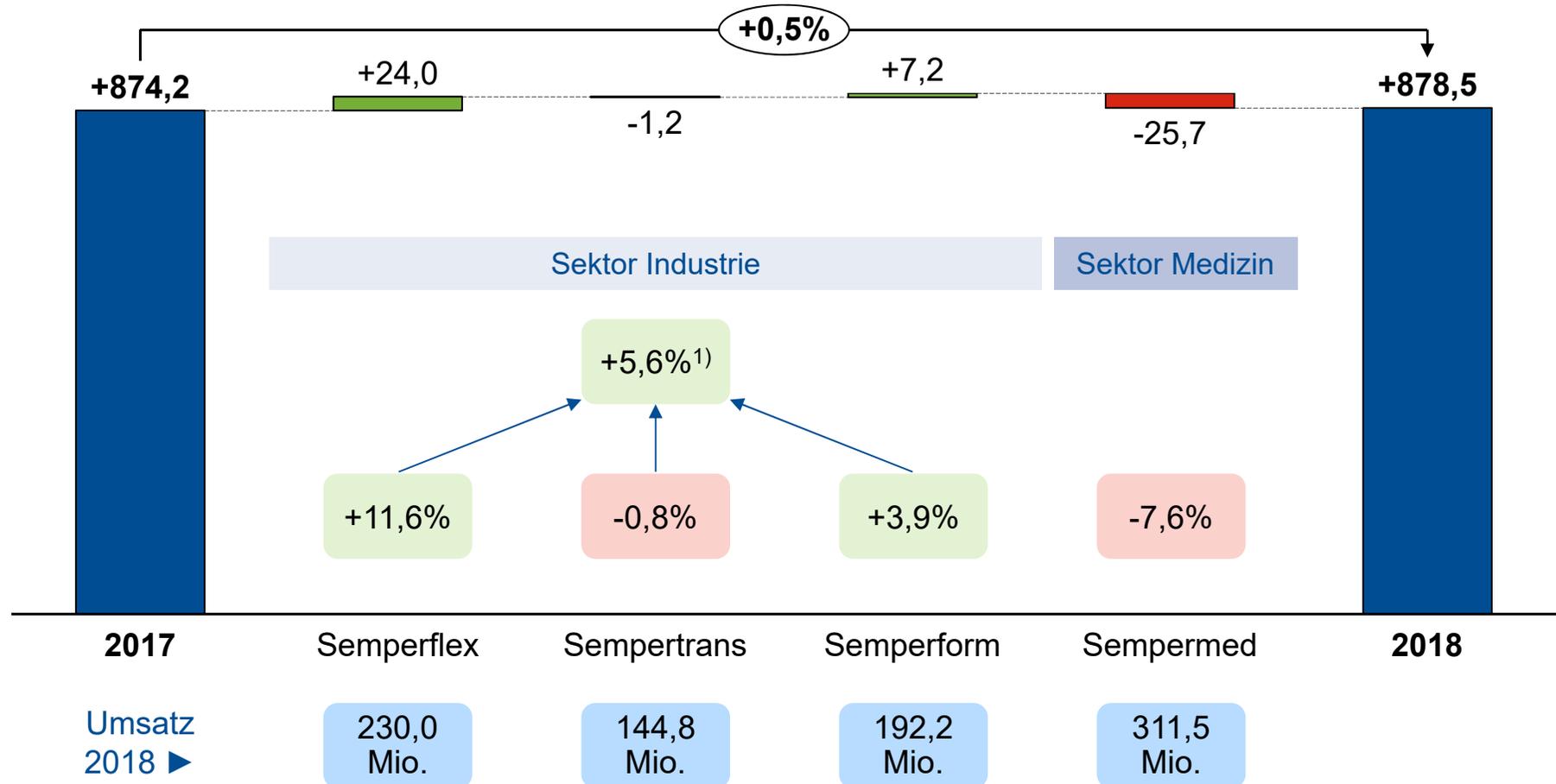
FY 2017 bereinigt um positive Effekte der Joint Venture Transaktion von 85 Mio. EUR (65 Mio. EUR für EAT) und negative Effekte der Wertminderung im Segment Sempermed (26 Mio. EUR für EBIT, nur EAT), sowie Effekte von der Restrukturierung des Produktionsstandorts in Frankreich (11 Mio. EUR), Wertanpassung IT Kosten (4 Mio. EUR EBITDA, 3 Mio. EUR EBIT) und Effekte vom Aufwand im Zuge der Steuerprüfung Österreich (5 Mio. EUR, vor allem Energieabgaberückvergütung).

²⁾ Auf die Aktionäre der Semperit AG Holding entfallend, aus Stammaktien ohne Zinsen aus Hybridkapital.



Umsatzentwicklung 2018 vs 2017

in Mio. EUR

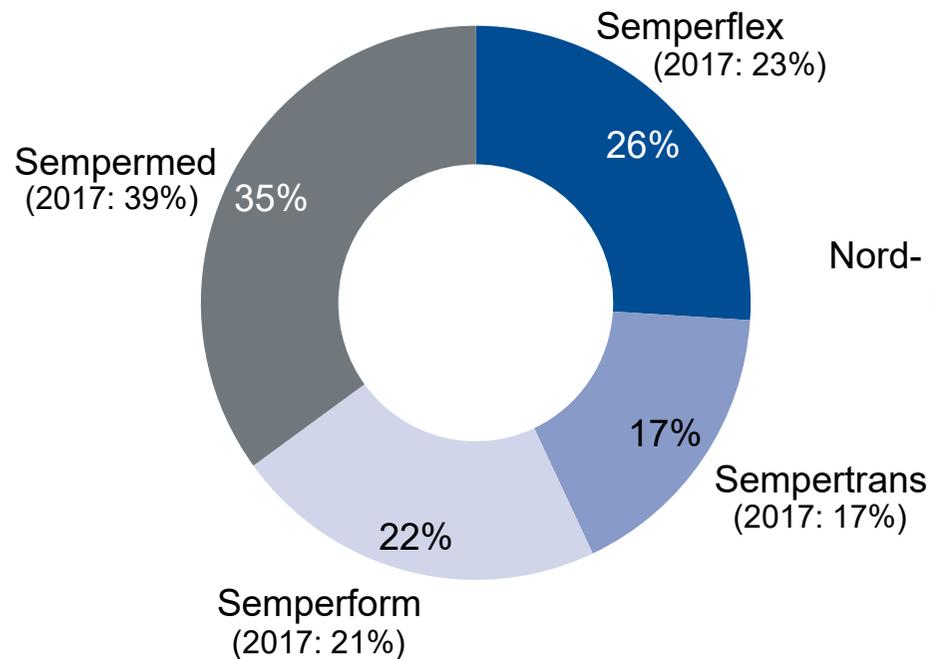


¹⁾ Entwicklung der einzelnen Segmenten / Sektoren FY 2018 vs. FY 2017.

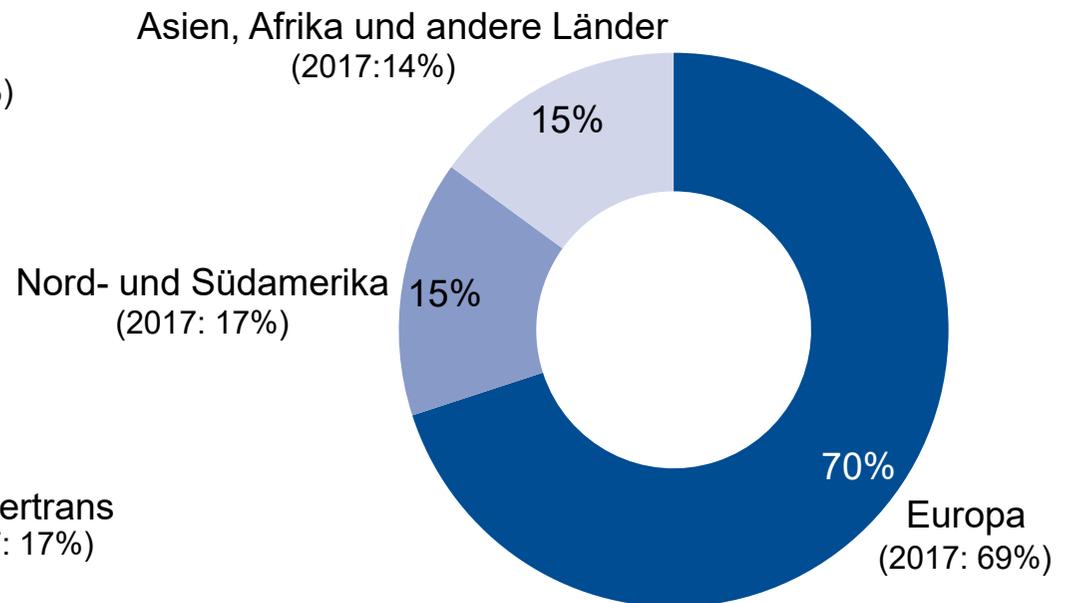


Umsatzverteilung (Dezember 2018)

Umsatzverteilung nach Segmenten



Umsatzverteilung nach Regionen

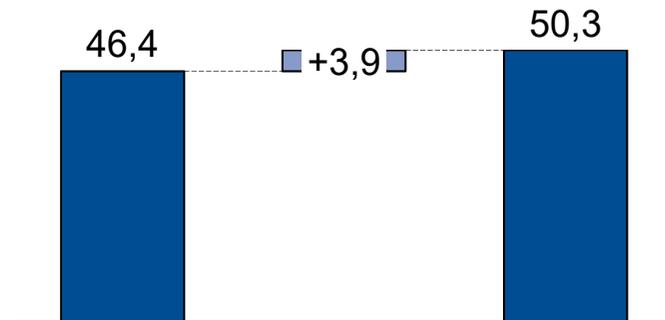




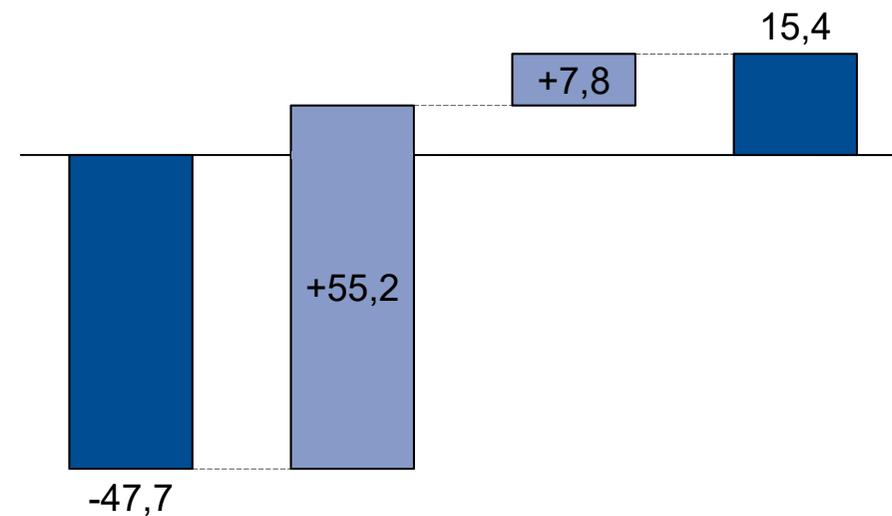
Vom ausgewiesenen zum operativen EBITDA / EBIT 2018

EBITDA: kleinerer Einmaleffekt durch Sempertrans-Werkschließung in China
EBIT: deutlich beeinträchtigt durch Sempermed-Wertminderung

in Mio. EUR



Ausgewiesenes EBITDA 2018 **Schließungskosten Sempertrans-Werk China** **Ber. EBITDA 2018**

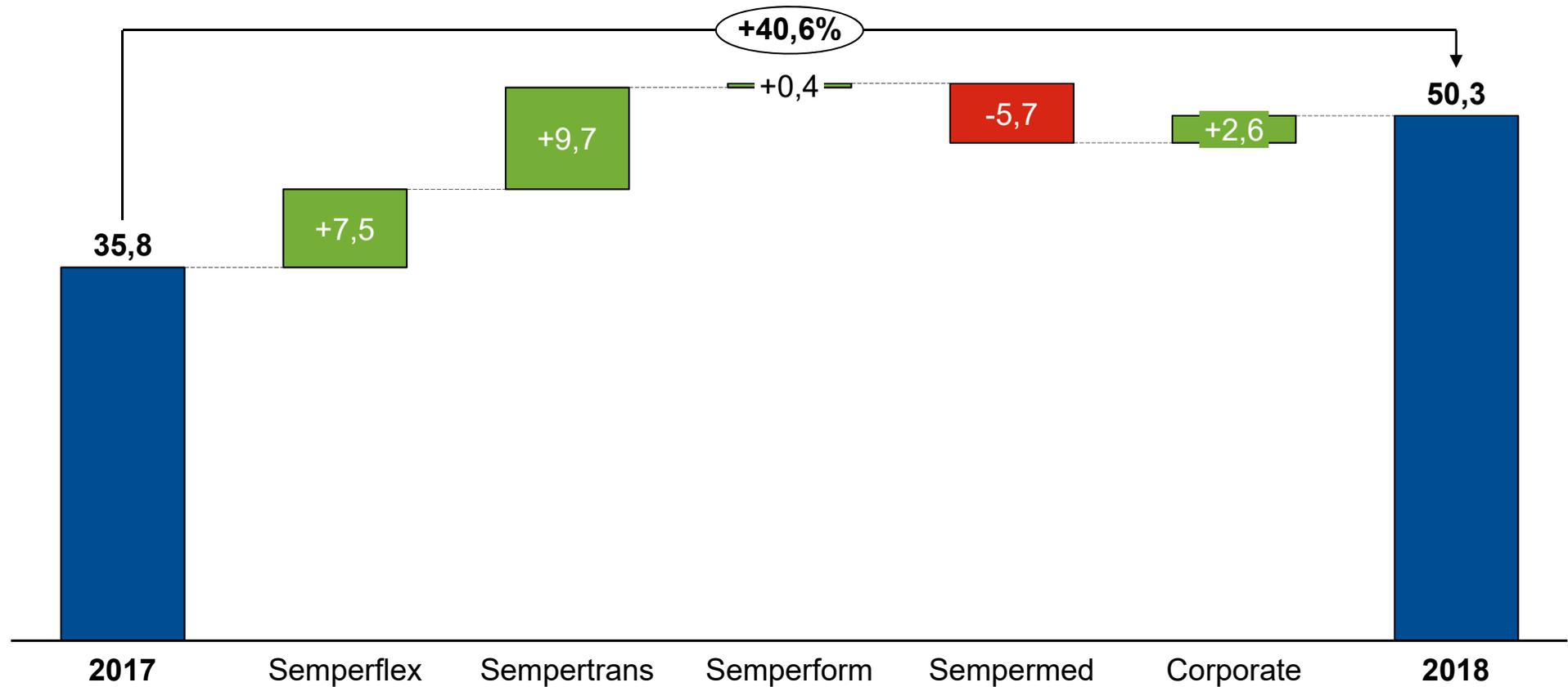


Ausgewiesenes EBIT 2018 **Wertminderung Sempermed** **Schließungskosten Sempertrans-Werk China** **Ber. EBIT 2018**



Operatives EBITDA Gesamtjahr 2018 vs. Gesamtjahr 2017

in Mio. EUR



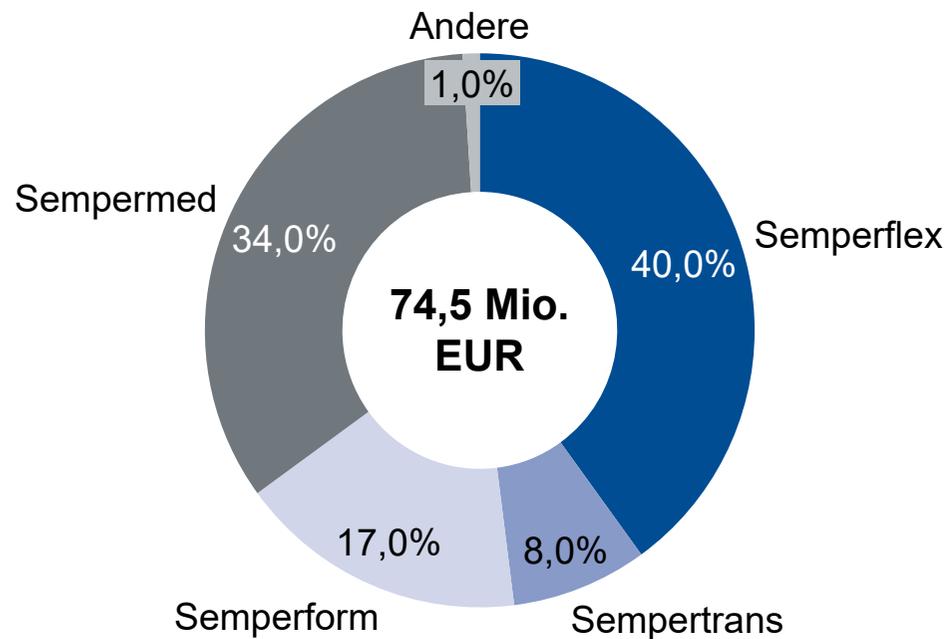
¹⁾ FY 2017 bereinigt um positive Effekte der Joint Venture Transaktion von 85 Mio. EUR für Sempermed und negative Effekte von der Restrukturierung des Produktionsstandorts in Frankreich für Sempertrans (11 Mio. EUR), Wertanpassung IT Kosten (3 Mio. EUR) Effekte vom Aufwand im Zuge der Steuerprüfung Österreich (5 Mio. EUR, vor allem Energieabgaberückvergütung).

²⁾ FY 2018 bereinigt um negative Effekte von 4 Mio. EUR von der Schließung der Sempertrans Produktionsstandort in China.

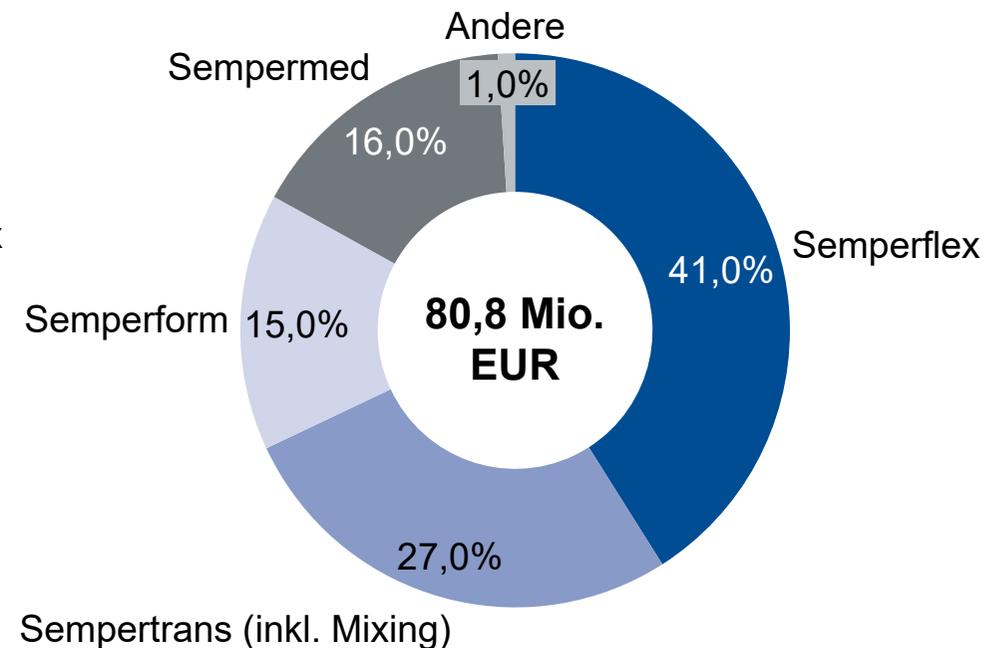


Investitionsvolumen 2019 halbiert

- Hohe Investitionen in 2017 und 2018: Ausbau Produktionskapazitäten bzw. Ersatz wegen Überalterung
- Für 2019 sind Gesamtinvestitionen von rund 40 Mio. EUR geplant; das entspricht der **Hälfte des Volumens 2018**



**Gesamtjahr
2017**



**Gesamtjahr
2018**



Bilanzstruktur und Finanzprofil / Aktiva

Bilanzstruktur

	2018	2017	%
in Mio. EUR			
Anlagevermögen	369	399	-7,5%
Vorräte	150	160	-6,3%
Forderungen aus Lieferung und Leistung	102	104	-1,9%
Umlaufvermögen	26	25	+4,0%
Zahlungsmittel und -äquivalente	122	166	-26,5%
Bilanzsumme	769	853	-9,8%

Finanzprofil per 31. Dezember 2018

- Das Anlagevermögen stieg insbesondere um Zugänge im immateriellen und Sachanlagevermögen i.H.v. 81,1 Mio. EUR. Gegenläufig wirkten Wertminderungen i.H.v. insgesamt 60,0 Mio. EUR und planmäßige Abschreibungen i.H.v. insgesamt 34,1 Mio. EUR.
- Die Reduktion der Vorräte entfiel insbesondere auf die Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie die unfertigen Erzeugnisse in der Sempertrans.
- Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente auf 122 Mio. EUR reduziert, auch dank des nun vorhandenen Cash Pools.
- Euro Cash Pool in mehreren europäischen Ländern implementiert



Bilanzstruktur und Finanzprofil / Passiva

Bilanzstruktur

	2018	2017	%
in Mio. EUR			
Eigenkapital (davon 130,0 Mio. EUR Hybridkapital)	330	280	+17,9%
Verbindlichkeiten aus kündbaren nicht beherrschenden Anteilen	13	13	–
Rückstellungen inkl. Sozialkapital	69	76	-9,2%
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	8	57	-86,0%
Schuldscheindarlehen	226	270	-16,3%
Sonstige Verbindlichkeiten und latente Steuern	123	157	-21,7%
Bilanzsumme	769	853	-9,8%

Finanzprofil per 31. Dezember 2018

- Das Eigenkapital veränderte sich um das Hybridkapital i.H.v. 130,0 Mio. EUR und das negative Ergebnis nach Steuern i.H.v. 80,4 Mio. EUR.
- Eigenkapitalstärkung durch das Hybridkapital: 42,9% Eigenkapitalquote gegenüber 32,6% in 2017
- Nettoverschuldung zu EBITDA von 2,4x gegenüber 1,6x per Ende Dezember 2017
- Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (insbes. aus dem Rahmenkreditvertrag) wurden durch die Aufnahme des Hybridkapitals abgelöst.
- Schuldscheindarlehen i.H.v. insgesamt 46,2 Mio. EUR rückgeführt.



Finanzpolitischer Rahmen

Fokus auf Value Management



- EBITDA-Marge von **10%** auf Gruppenebene bis Ende 2020 (Run Rate 2021)



- Eigenkapitalquote von **>30%**



- Nettoverschuldung/EBITDA **< 3,5 x**



- Working Capital zu Umsatz **< 25%**, Fokus eher auf **20%**¹⁾



- Gesamtinvestitionen von rund 40 Mio. EUR im FY 2019
 - Hauptsächlich für Wartung

¹⁾ Working Capital zu Umsatz der letzten 12 Monate



Agenda

Update Restrukturierungs- und Transformationsprozess

Geschäftsentwicklung 2018

Überblick Finanzzahlen

Management Agenda



Management Agenda 2019

Fokus auf SemperMOVE10, um ab Ende 2020 (run rate 2021) eine 10 %ige EBITDA Marge zu erreichen:



Initiativen Operations

- Produktion (Output) / Gesamtanlageneffektivität erhöhen
- Produktionsfootprint
- Bestandsmanagement
- Reduzierung Abfall/Ausschuss
- Gesamtkosten der Qualität



Vertriebsinitiativen

- Volumenwachstum (neue Märkte, neue Regionen)
- Kundennutzen/-wert, Preisdifferenzierung / Region
- Impact der Marke steigern (brand leverage)



Beschaffung, diverse Kosteninitiativen

- Nachhaltige Kunden-Lieferanten Beziehungen
- Optimierung Verbundchemikalien (Compound Chemicals)
- Headquarter, SSC, IT-Effizienz

Investitionen

- Insgesamt rund 40 Mio. EUR in 2019 vorgesehen
 - Halbierung ggü. 2018, um die Generierung von Free Cash Flow zu forcieren
 - Erhaltungsinvestitionen

Wettbewerb & Konjunktur

- Inbetriebnahme zusätzlicher Kapazitäten durch Mitbewerber / weitere Kapazitätsausweitungen
- Globale Rezession, weitere Handelskonflikte → bisher keine signifikanten Auswirkungen sichtbar

Finanzielle Auswirkungen

- Positiver Free Cash Flow
- Sukzessive Verbesserung EBITDA



130. HAUPTVERSAMMLUNG DER SEMPERIT AG HOLDING

Wien, 8. Mai 2019



Punkt 2 der Tagesordnung:

Beschlussfassung über die Entlastung der Mitglieder des Vorstands für das Geschäftsjahr 2018



Punkt 3 der Tagesordnung:

Beschlussfassung über die Entlastung der Mitglieder des Aufsichtsrats für das Geschäftsjahr 2018



Punkt 4 der Tagesordnung:

Wahl des Abschlussprüfers und Konzernabschlussprüfers für das Geschäftsjahr 2019



Punkt 5 der Tagesordnung:

Wahlen in den Aufsichtsrat



Punkt 6 der Tagesordnung:

Beschlussfassung über die Festsetzung der Vergütung an die Mitglieder des Aufsichtsrats für das Geschäftsjahr 2018



Punkt 7 der Tagesordnung:

Beschlussfassung über die Festsetzung der Vergütung an die Mitglieder des Aufsichtsrats für das Geschäftsjahr 2019 im Voraus



130. HAUPTVERSAMMLUNG DER SEMPERIT AG HOLDING

Wien, 8. Mai 2019